

Zwei spannende Wochen in Schweden



Am 15.11.2025 war es endlich so weit: Zehn Schülerinnen und Schüler der BFS dual machten sich gemeinsam mit zwei Lehrkräften auf den Weg nach Örebro in Schweden. Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer. Mit dem Zug ging es von Hannover über Hamburg und Kopenhagen zunächst nach Malmö. Dort angekommen, ließen wir den ersten Reisetag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Anschließend nutzten wir die Gelegenheit, die Stadt bei einem Spaziergang zu erkunden und erste Eindrücke von Schweden zu sammeln. Am nächsten Morgen ging unsere Reise weiter – das Ziel hieß nun Örebro.

Am Montag, den 17.11., begann der eigentliche Austausch. Während unsere Schülerinnen und Schüler ihren ersten Schultag am Affärsgymnasiet erlebten und den schwedischen Unterricht kennenlernten, startete eine der beiden begleitenden Lehrkräfte in ein einwöchiges Job-Shadowing. Die zweite Lehrkraft begleitete die Gruppe während des gesamten Aufenthalts und stand den minderjährigen Schülerinnen und Schülern jederzeit als Ansprechpartnerin zur Seite.



Mit Beginn der zweiten Woche wechselte eine der begleitenden Lehrkräfte: Während die Kollegin nach ihrem abgeschlossenen Job-Shadowing die Heimreise antrat, reiste eine weitere Lehrkraft nach Örebro, um dort ebenfalls ein einwöchiges Job-Shadowing zu absolvieren. So konnten beide Lehrkräfte wertvolle Einblicke in das schwedische Bildungssystem gewinnen und neue Impulse für ihre Arbeit mit nach Hause nehmen.



Neben dem Schulprogramm und Einblicken in schwedische Unternehmen/Organisationen blieb aber auch genügend Zeit, Örebro und seine Umgebung zu entdecken. Gemeinsam erkundeten wir das imposante Schloss, spazierten entlang

des Kanals, besuchten das historische Freilichtmuseum

Wadköping und genossen die bereits winterliche Atmosphäre. Der frisch gefallene Schnee verlieh der Stadt einen ganz besonderen Charme und machte unseren Aufenthalt noch stimmungsvoller.





Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz. Ein mitreißendes Eishockeyspiel, ein Fußballspiel um den Klassenerhalt, Trampolinspringen und eine rasante Runde Go-Kart sorgten für jede Menge gute Laune und viele gemeinsame Erinnerungen.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Stockholm. Die schwedische Hauptstadt beeindruckte uns mit ihrer wunderschönen

Altstadt, den vielen Inseln und der besonderen Atmosphäre. Es gab viel zu entdecken, und für viele war dieser Tag einer der Höhepunkte der gesamten Reise. Viel zu schnell vergingen die zwei Wochen. Am 28.11.2025 traten wir die Heimreise nach Hannover an – im Gepäck nicht nur Souvenirs, sondern vor allem viele neue Erfahrungen, spannende Eindrücke, schöne Begegnungen und unvergessliche Erinnerungen.

Vor allem aber hat uns diese Reise gezeigt, wie bereichernd internationale Begegnungen sein können. Neue Perspektiven, gemeinsame Erlebnisse und der Austausch mit unseren schwedischen Gastgebern haben uns nicht nur fachlich, sondern auch persönlich bereichert. Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf diese besondere Zeit zurück – und freuen uns schon auf den nächsten Austausch.